

Pressemitteilung

Jüdischer Widerstand im Zweiten Weltkrieg: Animationsfilm von Jugendlichen wird in Minsk präsentiert

Berlin, 29. November 2022. Jugendliche aus Deutschland, Russland und Belarus haben im Rahmen eines gemeinsamen kreativen Geschichtsprojekts einen Animationsfilm zum Thema „Jüdischer Widerstand im Zweiten Weltkrieg“ produziert. Der Film trägt den Titel „Zweihundert Schritte zum Leben“ und wird am 8. Dezember in der Hauptsynagoge in Minsk, Daumanstraße 13b, erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

An der Präsentation des Projekts sind direkt beteiligt: Künstlerische Leiterin des Projekts Olga Dunaevskaya (Moskau), Leiterin des Kinderstudios „Plastilin“ Natalya Savochkina (Saratov), Leiterin des Kinderstudios „Enfis“ Natalya Kulibova (Minsk), Historische Projektberaterin Tamara Vershitskaya (Nowogrudok). Anna Leonenko, Projektleiterin, und Jugendliche aus Deutschland nehmen online an der Veranstaltung teil.

Der Animationsfilm mit englischen Untertiteln ist unter folgendem Link auf YouTube erreichbar: <https://www.youtube.com/watch?v=0iWoEbpyYiA>

Jack Kagans Heldengeschichte diente als Vorlage

Der Animationsfilm basiert auf der Geschichte von Jack Kagan, einem Mitglied des jüdischen Widerstands während des Zweiten Weltkriegs. Zusammen mit anderen Gefangenen des Ghettos in Novogrudok gelang es dem 14-jährigen Teenager, ohne Zehen durch einen 200 Meter langen Tunnel zu entkommen und sich der Partisanenabteilung der Bielsky-Brüder anzuschließen, die die größte jüdische Partisanenabteilung gegen Nazis in Europa bildeten.

Der Animationsfilm wurde im Papiertransferverfahren hergestellt. Teams aus Russland und Belarus haben gemeinsam das Drehbuch entwickelt und Puppen aus Papier gebastelt. Das deutsche Team war verantwortlich für die Hintergründe, Designkonzept, englische Untertitel, Musik, wählte Fragmente für musikalische Untermalung aus und vertonte die Charaktere.

Laut Tamara Vershitskaya, der Autorin, Ideengeberin und historischen Beraterin des Projekts, hat die Geschichte von Jack (Idel) Kagan, der im gleichen Alter wie die meisten Projektteilnehmer war, alle tief gefesselt, und der Charakter des Protagonisten hat sie inspiriert, Schwierigkeiten bei der Herstellung des Films zu überwinden.

Online-Kreativlabor mit realer Zusammenkunft

Ella Musaeva aus dem Dorf Storozhevka, Region Saratov, Nadya Aniskovich und Arina Denisenko aus Minsk, Roman Savelyev aus Saratov, Dana Grishina aus Engels, Region Saratov und viele andere Teilnehmer sahen sich vor Beginn der Arbeit am Animationsfilm Dokumentarfilme zu diesem Thema an und lasen über die Geschichte des Holocaust. Ein tiefes Eintauchen in die spezifische Geschichte von Jack (Idel) Kagan fand bei Online-Meetings während des Kreativlabors statt. Und dann gab es ein Treffen in Minsk, wobei die Postproduktion des Filmes abgeschlossen war. „Es war schön, Leute aus anderen Ländern zu treffen, jeder von uns hat seine eigene künstlerische Sichtweise, das ist das Schöne an dem Projekt. Ich denke, unser Film ist sehr berührend geworden und wird niemanden gleichgültig lassen. Ich glaube, dass Menschen, und besonders junge Menschen, solche Ereignisse

kennen und an sie sich erinnern sollten“, sagt Ella Musayeva.

Die Premiere des Animationsfilms findet am 8. Dezember um 18.00 Uhr in der Hauptsynagoge, Minsk, Daumanstraße 13b, statt.

Registrierung der Gäste für die Präsentation bis zum 5. Dezember unter der E-Mail-Adresse:
wtamar@mail.ru

Die Online-Übertragung der Präsentation findet am 8. Dezember, Erich-Steinfurth-Str. 6, 10243 Berlin, um 16 Uhr, statt. Die Registrierung von Teilnehmern ist unter der E-Mail-Adresse konstantin.tcidenkov@gmail.com bis zum 5. Dezember möglich.

Organisiert wird das Projekt von der NGO KuBiPro e.V. (Berlin) in Kooperation mit der NGO „Dialog“ (Minsk), dem Animationsfilmstudio „Enfis“ (Minsk) und dem ANO „Resource Center for Social Initiatives“ (Moskau). Das Projekt wird mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Östlichen Partnerschafts- und Russlandprogramms durchgeführt.

Kontakte in Deutschland:

Anna Leonenko

Projektleiterin
+49 160 955 220 09
leonenko@mediaost.de

Konstantin Tcidenkov

Projektkoordinator
+49 176 2572 4102
konstantin.tcidenkov@gmail.com

Kultur- und Bildungsprojekte e.V.
info@kubipro.org

Kontakte in Belarus:

Tamara Vershitskaya

Projektkoordinatorin, historische Beraterin
+375 29 860 29 49
wtamar@mail.ru

Kontakte in Russland:

Olga Dunaevskaya
Künstlerische Projektleiterin
+7 916 121 48 18
olga_dunaevskaya@list.ru